

WEIHNACHTSPFARRBRIEF
Heilig-Geist-Gemeinde Schwalmstadt-Neuental
Treysa, Zimmersrode, Jesberg
Dezember 2024 bis Februar 2025



Geburt Jesu Christi
romanisches Relief, etwa aus dem Jahr 1000

Einen herzlichen Gruß der Verbundenheit sende ich an alle Gemeindemitglieder und an alle, die den Pfarrbrief lesen!



Der jährliche **Weihnachtspfarrbrief** bringt wieder zahlreiche Informationen über Veranstaltungen der Kirchengemeinde und die Gottesdienstzeiten für die Monate Dezember 2024 bis Februar 2025. Rückblicke auf Ereignisse des vergangenen Jahres gibt es ebenso wie Ausblicke auf das kommende neue Jahr.

Die **Profanierung der Kirche St. Klemens Maria Hofbauer in Gilserberg** im Juli war zweifellos das einschneidendste Ereignis für unsere Heilig-Geist-Gemeinde im Jahr 2024. In den Pfarrbriefen dieses Jahres wurde ausführlich darüber berichtet und die verschiedenen Aspekte beleuchtet. Es ist und bleibt ein trauriges Kapitel unserer Pfarrei-Geschichte. Aber es macht auch deutlich, in welcher Krise sich heutzutage der christliche Glaube und das kirchliche Leben befinden. Auch in diesem Weihnachtspfarrbrief gibt es noch einmal einen kurzen Rückblick auf Schließung, Räumung und Weiterverwendung der Gilserberger Kirche.

Viele Menschen sind in Sorge über negative Entwicklungen in Gesellschaft, Politik und öffentlichem Leben. Dazu gehören die verheerenden Kriege im Nahen Osten, in Israel, Gaza, Libanon. Der anhaltende Krieg in der Ukraine und zahlreiche weitere kriegerische Auseinandersetzungen in vielen Teilen der Welt. Dazu gehört auch die Zunahme von Gewalt und Feindseligkeiten in unserem Land, der jüngste Ausbruch von Antisemitismus und Ausgrenzungen, die Verrohung von Sprache und menschlichen Umgangsformen.

Welche Chance hat die christliche Botschaft in allen diesen Entwicklungen? Wir Christen sind eine Minderheit in der deutschen Gesellschaft. Der Glaube an Gott und an die Liebesbotschaft von Jesus Christus ist heute kein Allgemeingut mehr. Für viele Zeitgenossen haben Gott, Jesus, Glaube, Kirche keine Bedeutung für ihr tägliches Leben. Der christliche Glaube wird nur noch von wenigen als eine Alternative zur verweltlichten Bürgergesellschaft gesehen. Es bleibt uns Christen überlassen, durch ein Leben nach dem Evangelium, andere Menschen auf Gott neugierig zu machen. Gottes Geist gebe uns dazu Kraft und Mut!

Pfarrer Michael Brüne

Stern über Bethlehem zeig uns den Weg



Weihnachtsgottesdienste im Pastoralverbund

Treysa	24.12.24	16.00 Uhr	Krippenspiel
		22.00 Uhr	Christmette
	25.12.24	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
	26.12.24	09.15 Uhr	Eucharistiefeier
Zimmersrode	24.12.24	21.00 Uhr	Christmette
	26.12.24	11.00 Uhr	Eucharistiefeier
Jesberg	25.12.24	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
Ziegenhain	24.12.24	16.00 Uhr	Krippenfeier
	25.12.24	10.00 Uhr	Hochamt
Trutzhain	24.12.24	22.00 Uhr	Christmette
Neukirchen	26.12.24	10.00 Uhr	Hochamt

Siehe auch Homepage des Pastoralverbundes Maria Hilf, Schwalmstadt:
<https://www.pastoralverbund-schwalmstadt.de/pvschwalmstadt/>

„Ich trage Deinen Namen in der Hl. Nacht nach Bethlehem“



Die Benediktiner im Heiligen Land gehen jedes Jahr nach der Christmette in Jerusalem zu Fuß nach Bethlehem. Dabei tragen sie eine Schriftrolle mit Namen, die ihnen schriftlich mitgeteilt wurden. In der Geburtsgrotte wird die Rolle auf den Silberstern gelegt (Foto) und für alle Genannten gebetet. Falls es möglich ist, auch dieses Jahr zu gehen, ist unsere Gemeinde wieder mit dabei.

Info: <http://www.dormitio.net/engagement/weihnachtsaktion/>

Weihnachtsgruß



Liebe Heilig-Geist-Gemeinde!

Das **Titelbild zeigt eine romanische Darstellung der Geburt Christi** in Bethlehem. Es ist ein Relief aus meiner persönlichen Weihnachtssammlung. Das Original, dem es nachgebildet ist, stammt etwa aus dem Jahr 1000. Dieses eindrucksvolle Weihnachtsbild nehme ich in der Adventszeit gern mit, wenn ich Andachten in den Seniorenheimen feiere. Mit diesem Bild kann man sehr schön die wichtigsten Personen der Weihnachtsgeschichte zeigen und die Geburt Jesu Christi erklären.

Das romanische Relief präsentiert wenige ausgewählte Personen. Sie sind in ungewöhnlicher Anordnung auf zwei Ebenen verteilt. Von oben nach unten: Stern, Ochs und Esel, das Jesuskind, Maria und Joseph.

Im unteren Bereich des Bildes ist Maria im Zentrum. Sie liegt auf einem Bett mit einer großen, faltenreichen Decke. Gerade hat sie ihr Kind zur Welt gebracht und ist noch geprägt von den Strapazen des Gebärens. Sie schaut nach vorne. Rechts ihr zur Seite sehen wir Joseph. Er ist sehr nachdenklich und überlegt, was das alles bedeutet, was er da erlebt.

Im oberen Bereich des Bildes ist das Jesuskind im Blickpunkt. Es ist vollständig in Windeln eingewickelt. Das Kind liegt in einer Krippe und ist der Welt hilflos ausgeliefert. Es schaut nach oben. Direkt darüber befinden sich Ochs und Esel, die ganz dem Kind in der Krippe zugeneigt sind. Und über allem strahlt der Stern von Bethlehem am Himmel.

Was will uns das Bild sagen? Es zeigt uns eindrucksvoll, was wir Christen weltweit an Weihnachten feiern: Gott ist Mensch geworden. Er ist vom Himmel auf die Erde gekommen. Die Schöpfung – verkörpert durch Maria – hat sich ihm geöffnet und ihn als Frucht der Erde hervorgebracht. Die Geburt Christi ist das Fest der Menschwerdung Gottes.

Jesus ist genau die Mitte zwischen Himmel und Erde. Er ist der Sohn Gottes, des Vaters, und auf die Erde gesandt. Maria und Joseph - und viele Menschen später - haben ihn mit Liebe im Herzen aufgenommen. Er ist das Kind Mariens. Jesus ist beides: Gottessohn und Menschensohn.

Die große Liebe Gottes hat Jesus ein kleines Kind werden lassen. Nehmen wir seine Liebe an. Entzünden wir unser Herz an seiner Liebe. Und beschenken wir uns gegenseitig mit der Liebe, die den Tod besiegt.

**Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
und Gottes Geleit im Neuen Jahr 2025!**

Ihr Pfarrer Michael Brüne



Foto: Die Treysaer Krippe mit Verkündigungsendel und den Hirten von Bethlehem. Das Krippenspiel wird von Kindern aus unserer Gemeinde vorbereitet. Sie zeigen uns anschaulich die Geburt von Jesus, wie sie auch in vielen Krippen dargestellt ist.

Krippenspiel am Heiligabend in Treysa

Dienstag, 24. Dezember
um 16.00 Uhr
in der Heilig-Geist-Kirche Treysa



Sternsinger 2025

Das Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ steht im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2025.



Aussendung der Sternsinger 2024 in der Heilig-Geist-Kirche

Im Jahr 2025 wird es in Treysa voraussichtlich wieder eine Sternsinger-Gruppe geben, die die Seniorenheime besucht. Leider können wir nicht wie früher alle gewünschten Häuser und Wohnungen besuchen.

Gemeindemitglieder und Interessierte können die **gesegneten Aufkleber mit dem Segensspruch** in der Kirche mitnehmen und an ihre Tür kleben.

Aufkleber mit Haussegens liegen in folgenden Gottesdiensten bereit:

In **Treysa**: Sonntag 5. Januar und Sonntag, 12. Januar
 In **Jesberg**: Samstag 4. Januar und Samstag, 11. Januar
 In **Zimmersrode**: Sonntag 5. Januar und Sonntag, 12. Januar

Sie können auch im Pfarrhaus Treysa abgeholt werden.

20*C+M+B+25 Christus segne dieses Haus im neuen Jahr!

Das Heilige Jahr 2025

Das Heilige Jahr 2025 in Rom steht unter dem Leitwort „**Pilger der Hoffnung**“. Dies ist ein zentrales Thema von Papst Franziskus. Gefeierte wird ein sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet. Die Stadt Rom rechnet für 2025 mit rund 45 Millionen Pilgern und Besuchern. Für das Heilige Jahr 2025 hat Papst Franziskus festgelegt, dass es mit der Öffnung der Heiligen Pforte in der Heiligen Nacht im Petersdom am 24. Dezember 2024 beginnt.



Die **Idee der Heiligen Jahre** geht auf Papst Bonifaz VIII. zurück, der für das **Jahr 1300** ein besonderes, zunächst nur für die Römer gedachtes Pilgerjahr ausrief. In der Einberufungsbulle, die den Beginn auf den 22. Februar 1300 datiert, sind allerdings noch nicht die Begriffe „Heiliges Jahr“ bzw. „Jubeljahr“ verwendet worden. Der Rhythmus der Heiligen Jahre war von Beginn an Schwankungen unterworfen. Bonifaz VIII. legte ihn auf alle 100 Jahre fest, schon bald folgten Änderungen auf einen Abstand von 50 und 33 Jahren. Papst Paul II. legte 1470 endgültig den Rhythmus auf 25 Jahre fest.

Im **Jubeljahr 2000** kamen rund 25 Millionen Pilger und Besucher nach Rom. Papst Johannes Paul II. hat die Möglichkeit außerordentlicher Heiliger Jahre eingeführt. Zuletzt rief Papst Franziskus 2015/2016 das außerordentliche Heilige Jahr der Barmherzigkeit aus.

Grundlegende **Elemente der Heiligen Jahre** sind die Wallfahrt nach Rom und das Durchschreiten der Heiligen Pforten in den vier Patriarchalbasiliken (Petersdom, Santa Maria Maggiore, Sankt Paul vor den Mauern und Lateran).



Papst Franziskus wird die Heilige Pforte im Petersdom während der Christmette 2024 öffnen. Ein Jahr lang können dann die Pilger die Pforte durchschreiten und beten.

Öffnet die Türen in der Welt für den Erlöser Jesus Christus

Jubiläum 1.700 Jahre Konzil zu Nicäa (325 - 2025)

Ein Höhepunkt während des Heiligen Jahres 2025 ist die Jubiläumsfeier 1.700 Jahre Konzil von Nicäa. In der 2000-jährigen Kirchengeschichte gab es 22 anerkannte Konzilien. Dabei entscheiden die Bischöfe der Weltkirche unter dem Beistand des Heiligen Geistes wichtige Glaubensinhalte u. klären Streitfragen, um die Kirchen-Einheit zu wahren.

Das erste Konzil – auch **Apostelkonzil** genannt - fand etwa **im Jahr 48 n.C. in Jerusalem** statt. Davon berichtet die Apostelgeschichte (Kapitel 15) und Paulus im Galaterbrief (Gal 2,1-10). Es war eine Zusammenkunft der Apostel und Ältesten der Jerusalemer Urgemeinde. Inhaltlich wurde dabei die Entscheidung über die Heidenmission getroffen.

Das zweite Konzil fand im Jahr 325 in Nicäa statt (heute Iznik, Türkei) bei Byzantion (heute Istanbul). Einberufen hat es Kaiser Konstantin I. Bei dieser Kirchenversammlung wurden entscheidende Weichen gestellt für die Zukunft des christlichen Glaubens und der kirchlichen Lehre.



Wer ist Jesus Christus? Das war die entscheidende Frage, die bei dieser Kirchenversammlung geklärt werden musste. Ist Jesus nur ein Mensch? Ist er nur Gott? Ist er der Sohn Gottes? Wie ist seine Stellung zu Gott, dem Vater? Und welche Beziehung hat er zum Heiligen Geist? Die Konzilsväter (Bischöfe) haben die Irrlehre des Arius verworfen. Für ihn war Jesus nur ein begnadeter Mensch, aber nicht der wahre Sohn Gottes. Neben der Lehr-Entscheidung über Christus wurden auch Regelungen im Streit über den Termin des Osterfestes getroffen.

Für wen halten die Leute den Menschensohn? (Mt 16,13-20) Diese Frage hat schon Jesus an seine Jünger gestellt. Und er fragt auch uns..

Vielfältige Antworten heute: Die einen halten Jesus für einen Superstar. Andere für einen Lehrer der wahren Humanität wie Gandhi und Goethe. Oder für einen Religionsstifter wie Buddha und Mohammed. Oder für einen Weisen wie Sokrates. Wieder andere halten ihn für einen Sozialreformer, der für Unterprivilegierte kämpfte, um die Gesellschaft zu verbessern. Oder für einen Revolutionär, der alles radikal ändern will.

Antworten damals: Einige halten Jesus für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für Jeremia oder sonst einen der Propheten.

Ihr aber, für wen haltet ihr mich? So fragt Jesus jeden von uns heute. Die verbindliche Antwort der Kirche wurde auf dem Konzil von Nicäa im Credo / Glaubensbekenntnis gegeben, in dem wir feierlich bezeugen:

Jesus Christus ist wahrer Gott und wahrer Mensch.

Einladungen im Advent

Rorate-Lichtermesse

Treysa: Mittwoch 4. und 11. Dezember
um 18.00 i. d. Elisabeth-Kapelle



Ökumenische Adventsandacht

Freitag, 6.12. 18.30 Uhr i. d. Hospitalskapelle Treysa

Weihnachtskonzert von Oswald Musielski:

„Die Macht des Lichts“ am Freitag, 6. Dezember in der
HI-Geist-Kirche Treysa um 19.30 Uhr, Einlass 19.00 Uhr
Karten für 25 € im Vorverkauf, Meet and Greet für 70 €
unter event@oswald-musielski.com



Beicht-Zeiten (Pfr. Brüne) – Änderungen zum gedruckten Pfarrbrief!

Treysa So 15.12. 10.20 Uhr, nach der HI. Messe
Sa 21.12. 16.00 Uhr

Zimmersrode nach der Sonntagsmesse am
01.12., 08.12. und 22.12.
Mo 23.12. 17.00 Uhr

Jesberg Vor und nach der Vorabendmesse am
07.12., 14.12. und 21.12.
Mo 23.12. 16.00 Uhr



Beichte auch jederzeit nach persönlicher Vereinbarung!

Beichte in St. Josef, Ziegenhain:

So 08.12. nach der 14.00 Uhr-Adventsandacht/Anbetung
So 15.12. ab 10.15 Uhr und nach der 11.00 Uhr-Messe
So 22.12. nach der 11.00 Uhr-Messe
Bußandacht Di 10.12. 18.00 Uhr, anschl. Beichtgelegenheit

Beichte im Dom St. Peter, Fritzlar:

Di 03. und 10.12. 17.30 Beichtgelegenheit im Raum der Versöhnung
Abend der Versöhnung Samstag 21.12. 19.30 Uhr im Dom

Adveniat-Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember

Wir sagen euch an den lieben Advent.
 Sehet, die erste Kerze brennt.
 Wir sagen euch an eine heilige Zeit.
 Macht dem Herrn die Wege bereit.



Gottesdienste in Treysa

So 01.12. 9.15 **1. Advent - Beginn des neuen Kirchenjahres**
 Familienmesse mit Vorstellung der Kommunion-
 kinder: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei / + Thomas Plag
 + Heinrich Giela (Jahresged.) /+ Ernst Langstroff



Mi 04.12. 18.00 **Hl. Barbara / Hl. Bischof Nikolaus**
 RORATE-Lichtermesse: Für Frieden im Hl. Land /
 Im bes. Anliegen

Fr 06.12. 18.30 Ök. Adventsandacht in der Hospitalskapelle

So 08.12. 9.15 **2. Advent / Kirchweihfest, 65. Weihetag**
 Festmesse: F. a. Leb. u. Verst. der Pfarrei / + Pfr. Bern-
 hard Märzdorf / + Pfr. Carl-Heinz Schmittiel // ++ Anton
 und Franziska Fischer /++ Hildegard u. Friedhelm Credé



Mi 11.12. 18.00 RORATE-Lichtermesse: + Erna Pfirsching

So 15.12. 9.15 **3. Advent**
 Heilige Messe mit Kindergottesdienst in Treysa:
 + Annemarie Mutz /++ Hedwig u. Johann Trapp
 10.20 Beichte (Pfr. Brüne)



14.00 Festmesse 70 Jahre Kirchweih St. Peter
in Zimmersrode, anschl. Feier im DGH

Mi 18.12. 14.30 Heilige Messe in St. Josef, Ziegenhain, anschl.
 Seniorennachmittag (keine Abendmesse in Treysa)

Sa 21.12. 16.00 Beichte (Pfr. Brüne)

So 22.12. 9.15 **4. Advent**
 Heilige Messe: Für alle Leb. und Verst. der Pfarrei /
 + Maria Bauer u. ++ Eltern u. Geschwister / + Lydia Ries



**Freut euch, ihr Christen,
 freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr!**



Mit einem Stern führt Gottes Hand die Weisen aus dem Morgenland hin zu dem Kind nach Bethlehem.

Die Krippe in Treysa mit Hirten und Schafen und der Ankunft der drei Weisen aus dem Morgenland. Maria präsentiert das Jesuskind auf dem Arm den drei Königen.

Weihnachten - Feier der Geburt Jesu Christi

Heiliger Abend

Di 24.12. 16.00 Krippenfeier mit Krippenspiel



22.00 Christmette

Nächtliche Feier der Geburt Christi

+ Annemarie Mutz / + Gerhard Mutz /

Für d. Leb. u. Verst. d. Fam. Brüne u. Schatz /

+ Erna Pfersching



Fest der Geburt Jesu Christi

Mi 25.12. 10.00 Heilige Messe mit Lichterprozession der Kinder:
 ++ Engelbert und Luise Werhahn / + Pfr. C.-H. Schmittziel
 ++ Alfred und Anneliese Schabinger / + Hannelore Neul
 ++ Angeh. d. Fam. Heinrichs u. Strucks / + Pfr. B. Märzdf.



Heiliger Stephanus, Märtyrer

Do 26.12. 9.15 Heilige Messe: Für die Christen im Hl. Land

Fest der Heiligen Familie

So 29.12. 9.15 Heilige Messe: F. a. L. u. V. der Pfarrei / + Hans Gruber

Hl. Papst Silvester

Di 31.12. 17.00 Hl. Messe zum Jahresschluss mit Tedeum:
 Für alle Helfer u. Wohltäter d. Gemeinde /
 2. J-Ged. + Papst Benedikt XVI. / + Pfr. C.-H. Schmittziel,
 + Hannelore Neul, für die Verst. der Fam. Neul, Lentes
 und Schauf, Alfred Sikora und Jürgen Stammen



Fest der Gottesmutter Maria - Neujahr 2025

Mi 01.01. 10.30 Hl. Messe z. Ehren d. Gottesmutter / + Matthias Peter

Im Januar + Februar ist am Mittwoch um 18.00 Hl. Messe außer 19.02.

Erscheinung des Herrn
So 05.01. 10.00 Festmesse mit Sternsinger-Segen
mitgestaltet vom ev. Kirchenchor,
anschl. Neujahrs-Empfang im Pfarrheim



Taufe des Herrn
So 12.01. 10.00 Familienmesse mit Wasserweihe und
Tauerneuerung und Taufe der Kinder
Alexandra und Anastasia Losew:
Für ++ Hedwig und Johann Trapp



Mi 15.01. 14.30 Heilige Messe u. Seniorennachmittag in Treysa

2. Sonntag im Kirchenjahr

So 19.01. 9.15 Heilige Messe: ++ Emil und Elisabeth Doubrawa
u. a. verst. Angeh. beiders. (Mess-St.) / + Anna Gruber

3. Sonntag im Kirchenjahr

So 26.01. 9.15 Hl. Messe m. Kindergd.: F. a. Leb. u. Verst. d. Pfarrei

Darstellung des Herrn - Mariä Lichtmess

So 02.02. 9.15 Heilige Messe mit Kerzenweihe und
Blasiussegen: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei



5. Sonntag im Kirchenjahr

So 09.02. 9.15 Familienmesse: F. a. Leb. u. Verst. d. Pfarrei

6. Sonntag im Kirchenjahr

So 16.02. 9.15 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. der Pfarrei /
++ Hedwig und Johann Trapp /
++ Waltrudis und Otto Fürst (Mess-St.)

Mi 19.02. 14.30 Krankenmesse in Trutzhain, Seniorennachm.

7. Sonntag im Kirchenjahr

So 23.02. 9.15 Hl. Messe m. Kindergd.: F.a. Leb. u. Verst. d. Pfarrei

8. Sonntag im Kirchenjahr

So 02.03. 9.15 Heilige Messe: F. a. Leb. u. Verst. d. Pfarrei /
Für Frieden im Hl. Land / + Johanna-Maria Mahn

Beginn der 40-tägigen Fastenzeit

Aschermittwoch (Fast- u. Abstinenztag)

Mi 05.03. 18.00 Hl. Messe mit Ascheauflegung

Gottesdienste in Jesberg

Die Weihnachtskrippe aus Gilserberg in einer alten Baumhöhle:
Das Jesus-Kind in der Krippe mit Maria und Josef. Ochs und Esel. Hirten und Schafe (Ausschnitt).



**Ich steh an Deiner
Krippe hier, o Jesu,
Du mein Leben.**

Am Mittwoch jeweils 9.30 Rosenkranz

1. Advent

Sa 30.11. 18.00 Vorabendmesse

Herz-Jesu-Freitag, Hl. Nikolaus

Fr 06.12. 17.00 Heilige Messe



2. Advent

Sa 07.12. 18.00 Vorabendmesse, Beichte davor und danach (Br.)

3. Advent

Sa 14.12. 18.00 Vorabendmesse, Beichte davor und danach (Br.)

So 15.12. 14.00 Festmesse 70 Jahre Kirchweih St. Peter
in Zimmersrode, anschl. Feier im DGH

4. Advent

Sa 21.12. 18.00 Vorabendmesse, Beichte davor und danach (Br.)

Mo 23.12. 16.00 Beichte (Pfr. Brüne)

Weihnachten - Geburt Christi

Mi 25.12. 10.00 Festgottesdienst:
Für alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei



Unschuldige Kinder

Sa 28.12. 18.00 Vorabendmesse: F. a. L. u. V. d. Pfarrei

Di 31.12. 17.00 **HI. Familie / Maria Gottesmutter**
Heilige Messe zum Jahresschluss

Sa 04.01. 18.00 **Erscheinung des Herrn**
Vorabendmesse mit Sternsinger-Segen

Sa 11.01. 18.00 **Taufe des Herrn**
Vorabendmesse: F. alle Leb. u. Verst. d. Pf.



Sa 18.01. 18.00 **2. Sonntag im Kirchenjahr**
Vorabendmesse: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Sa 25.01. 18.00 **3. Sonntag im Kirchenjahr**
Vorabendmesse: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Sa 01.02. 18.00 **Darstellung des Herrn - Mariä Lichtmess**
Vorabendmesse mit Blasius-Segen:
Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei



Fr 07.02. 17.00 **Herz-Jesu-Freitag**
Heilige Messe

Sa 08.02. 18.00 **5. Sonntag im Kirchenjahr**
Vorabendmesse: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Sa 15.02. 18.00 **6. Sonntag im Kirchenjahr**
Vorabendmesse: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Mi 19.02. 14.30 **HI. M. u. Senn. Welttag der Kranken** in Trutzhain

Sa 22.02. 18.00 **7. Sonntag im Kirchenjahr**
Vorabendmesse: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Sa 01.03. 18.00 **8. Sonntag im Kirchenjahr**
Vorabendmesse: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Beginn der 40-tägigen Fastenzeit

Mi 05.03. 9.30 **Aschermittwoch** (Fast- u. Abstinenztag)
Rosenkranz
10.00 **HI. Messe mit Ascheauflegung**



**Kirchweih-Jubiläum
70 Jahre
St. Peter
in Zimmersrode**

1954 – Weihe der Kirche durch Generalvikar Prälat Robert Günther aus Fulda. Erste Messe zu Ehren des Apostelfürsten Petrus.



Im Zentrum über dem Altar und Tabernakel strahlt das Bild der Göttlichen Barmherzigkeit: „Jesus, ich vertraue auf Dich!“ Maria, Unsere Liebe Frau von Fatima, schaut liebevoll aus dem Marienaltar. Der Patron der Kirche, der Apostel Petrus, hält in seiner Hand sein Kennzeichen, die Schlüssel des Himmelreiches.

**Herzliche Einladung zur Festmesse
am 3. Advents-Sonntag, 15. Dezember 2024
um 14.00 Uhr in St. Peter, Zimmersrode**

Es singt der Gesangverein Waltersbrück
Festpredigt: Pfr. Winfried Abel, Hünfeld

anschl. Kaffee und Kuchen im Dorfgemeinschaftshaus



1954: Grundsteinlegung / 2017: Pfr. Reinhold Lambert und Pfr. Michael Brüne

Gottesdienste in Zimmersrode

Foto: Die Weihnachtskrippe in Zimmersrode: Das Jesuskind auf dem Stroh der Krippe, Maria und Josef, rechts die Hirten mit den Schafen, links die heiligen drei Könige.



**Stille Nacht,
heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen
Mund, da uns schlägt die rettende Stund, Christ in deiner Geburt!**

Am Donnerstag jeweils 16.30 Rosenkranz

1. Advent

So 01.12. 11.00 Heilige Messe: F. alle Lebenden u. Verst. der Pfarrei, anschl Beichte (Pfr. Brüne)



2. Advent

So 08.12. 11.00 Heilige Messe, anschl. Beichte (Pfr. Brüne)

3. Advent

So 15.12. **14.00** Festmesse zur 70-jährigen Kirchweih St. Peter Zimmersrode: + Pfr. Paul Wistuba, + Pfr. Wilhelm Schroer, + Pfr. Paul Seidel, + Pfr. Herwig Hofmann, 5. Jahresged. + Ursula Wiczorek, anschl. Feier im Dorfgemeinschaftshaus

4. Advent

So 22.12. 11.00 Heilige Messe, anschl. Beichte (Pfr. Brüne)

Mo 23.12. 17.00 Beichte (Pfr. Brüne)

Weihnachten - Geburt Christi

Di 24.12. **21.00** Christmette: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei



Hi. Stephanus / Gebetstag f. verfolgte Christen

Do 26.12. **11.00** Heilige Messe: Für die Christen im Hi. Land

So 29.12. 11.00 **Fest der Heiligen Familie**
Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

Mi 01.01. 11.00 **Fest der Gottesmutter Maria / Neujahr**
Heilige Messe: Für Frieden im Hl. Land

Fr 03.01. 17.00 **Herz-Jesu-Freitag / Namen-Jesu-Fest**
Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei



Sa 04.01. 9.00 **Herz-Mariä-Samstag**
Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

So 05.01. 11.00 **Erscheinung des Herrn**
Heilige Messe mit Sternsinger-Segen:
Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei



So 12.01. 11.00 **Taufe des Herrn**
Heilige Messe mit Wasserweihe und
Tauerneuerung: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

So 19.01. 11.00 **2. Sonntag im Kirchenjahr**
Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

So 26.01. 11.00 **3. Sonntag im Kirchenjahr**
Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

So 02.02. 11.00 **Darstellung des Herrn - Mariä Lichtmess**
Heilige Messe mit Kerzenweihe und
Blasiussegen: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei



So 09.02. 11.00 **5. Sonntag im Kirchenjahr**
Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

So 16.02. 11.00 **6. Sonntag im Kirchenjahr**
Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

So 23.02. 11.00 **7. Sonntag im Kirchenjahr**
Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

So 02.03. 11.00 **8. Sonntag im Kirchenjahr**
Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Do 06.03. 16.30 **Beginn der 40-tägigen Fastenzeit**
Aschermittwoch (Fast- u. Abstinenztag)
Rosenkranz, 17.00 Hl. Messe m. Ascheauflegung



Kollektenergebnisse

ADVENIAT Weihnachten 2023	1.462,- €
Afrikatag 2024	153,- €
Sternsinger-Aktion 2024	2.670,- €
Palmsonntag für das Heilige Land	490,- €
Fastenopfer MISEREOR	462,- €
RENOVABIS Pfingsten	219,- €



Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Seniorenachmittage

Herzlich eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren zu unseren Seniorenachmittagen in den wechselnden Kirchorten.

Beginn ist jeweils um **14.30 Uhr** mit **Heiliger Messe** in der Kirche, anschließend gibt es Kaffee und Kuchen und Programm im Gemeinderaum.

Mittwoch, 18.12.2024 14.30 in St. Josef, **Ziegenhain**

Mittwoch, 15.01.2025 14.30 in Heilig Geist, **Treysa**,
mit anschl. Karnevalsfeier

Mittwoch, 19.02.2025 14.30 in Maria Hilf, **Trutzhain**
mit Krankensalbung, anlässlich
Welttag der Kranken

Mittwoch, 19.03.2025 14.30 in St. Josef, **Ziegenhain**,
zum Patronatsfest

Auflösung Bilderrätsel von Seite 20



Kollekten - Sammlungen - Unterstützung

Die Kollekten sind in der Zeit der Corona-Pandemie drastisch zurückgegangen. Das betrifft die eigenen Kollekten für die Kirchengemeinden und auch die Kollekten für die verschiedenen christlichen Hilfswerke.

Wer im Zusammenhang mit dem Weihnachtsfest die kirchlichen Hilfswerke unterstützen möchte und keine Gelegenheit hat, an Gottesdiensten teilzunehmen, kann sie oder auch unsere eigene Kirchengemeinde auf folgende Weise unterstützen:

Überweisungen - Hilfsmöglichkeiten

ADVENIAT - Weihnachtsaktion

Unsere Kirchengemeinde leitet Ihre Spenden weiter an ADVENIAT!

Bankverbindung: Katholische Kirchengemeinde Treysa

Stadtparkasse Schwalmstadt IBAN DE08 5205 3458 0000 0034 34

BIC: HELADEF1SWA, Verwendungszweck: ADVENIAT 2024

Sternsinger – Hilfe für Kinder in Not!

Spendenkonto: Pax-Bank eG

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“

IBAN DE95 3706 0193 0000 0010 31

BIC: GENODED1PAX, Verwendungszweck: Sternsinger

Wer online spenden möchte: unter www.sternsinger.de spenden.

Kirchengemeinde Heilig Geist Schwalmstadt-Neuental

Unsere Kirchengemeinde freut sich auch über Ihre Unterstützung.

Siehe dazu Bitte um eine Kirchgeld-Spende auf der nächsten Seite!

Bankverbindung: Katholische Kirchengemeinde Heilig-Geist

Stadtparkasse Schwalmstadt, IBAN DE08 5205 3458 0000 0034 34

BIC: HELADEF1SWA, Verwendungszweck: Für die Kirchengemeinde

Kollekten im Dezember:

Kollekte für unsere Gemeinde: Sa/So 07./08.12.,14./15.12., 21./22.12.

- Bischöflicher Hilfsfonds für Mütter in Not: Sa/So 30.11./01.12.

- Priesterausbildung: Do/Fr. 05./06.12.

- Adveniat-Kollekte für Lateinamerika: Di/Mi 24./25.12.

- Weltmissionssonntag der Kinder: 28./29.12.2024

- Sternsingeraktion: Sa/So 04./05.01.2025

Weitere Kollekten 2025 standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Bitte um Kirchgeld 2024 - - ausschließlich für unsere Gemeinde

Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde Schwalmstadt-Neuental!

Der Verwaltungsrat unserer Gemeinde bittet auch in diesem Jahr um das **Kirchgeld** in Höhe von **8,00 €** von den Mitgliedern unserer Kirchengemeinde, die eigene Einkünfte haben.

Sozialhilfeempfänger, Erwerbslose und junge Menschen in der Ausbildung sind vom Kirchgeld befreit. Sollten sie trotzdem eine Aufforderung bekommen haben, so ist sie als hinfällig zu betrachten.

Das Kirchgeld kommt ausschließlich unserer Gemeinde zugute und gerade unsere Diaspora-Pfarrei ist darauf angewiesen.

Es wird unter anderem verwendet für die gestiegenen Heizkosten und Energiekosten, Jugendarbeit, Blumen- und Kerzenschmuck in den Kirchen, caritative und soziale Hilfen.

Bei Ihrer Kirchgeld-Spende ist nach oben keine Grenze gesetzt. Der Überweisungsbeleg gilt als Bescheinigung für das Finanzamt. Auf Wunsch stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus. Bitte überweisen Sie den Betrag bis Ende Dezember 2024.

**Kontoverbindung: Kath. Kirchengemeinde Treysa
IBAN DE80 5205 3458 0000 0008 77 - BIC HELADEF1SWA**

Ich danke allen, die mit ihrem Kirchgeld unsere Arbeit in den letzten Jahren unterstützt haben und auch allen, die in diesem Jahr ihren Beitrag leisten.

Im Namen des Verwaltungsrates grüße ich Sie freundlich

Ihr Pfarrer Michael Brüne

Aus dem Leben der Pfarrgemeinde 2024

Durch die **Taufe** wurden in die Kirche aufgenommen (bis Sept. 2024)



Joel Solomon Tekle
Mila Meißner
Malia Nicole d'Angella
Josephin Weiß (in Ziegenhain)
Aurel Sojka (in Albstadt)
Emily-Sophie Schwarz
Ana Sofia Medina Saraiva
Lara Margarida Medina Saraiva
Carlos Manuel Oliveira de Almeida
Beatriz Sofia Oliveira Nogueira
Quentin Kamsiyochukwu Duruh (in Ziegenhain)
Liam Chinonso Duruh (in Ziegenhain)
Maverick Levi Cabatan Lim (in Borken)
Elias Benedikt Degener (aus Dodenhausen)

Im Sakrament der **Ehe** wurden verbunden



Juanita Baron und Pacel Khazne (in Marburg)
Benedikt Degener und Maria Delgado (aus Dodeh.)

In die **Ewigkeit** wurden von Gott heimgerufen (Nov. 2023 bis Okt. 2024)



Aloisia Flach	Karl-Heinz Prokesch
Werner Knapp	Volker Drapatz
Luzie Anna Bennecke	Igor Antolevic Lapuchin
Ernst Heinrich Langstroff	Alwin Walter
Heinrich Giela	Hans-Dieter v. u. z. Gilsa
Reinhold Baron	Adelheid Eimer
Alfred Adolf Neuwirth	Edeltraut Giela
Gerhard Wilhelm Jobst	Franz Müller
Angela Müller	Horst Grosse-Holz
Adelheid Rindt	Manfred Waldemar Schäfer
Walter Herbert Opis	Friedrich Michael Schuck
Alexander Jakuschinski	Helga Christa Engelhardt
Marianne Pietsch	Alfred Adolf Böhm

Austritte aus der Kirche: 20, Gottesdienstbesucher (in den Kirchen Treysa, Jesberg u. Zimmersrode) am 10./11.11.2023: 108, am 24./25.02.2024: 107

Abschied von der Gilserberger Klemenskirche



Am 13. Juli 2024 wurde die letzte Messe in der Klemens-Maria-Hofbauer-Kirche gefeiert. Zelebranten waren Domkapitular Thomas Renze aus Fulda (mitte), Pfr. Michael Brüne (l) und Pfr. Reinhold Lambert (r). Nach der Messe wurde die Urkunde zur Profanierung verlesen und das Allerheiligste – der Leib Christi – aus der Kirche getragen. Das war ein schmerzvoller Stich ins Herz.



L: 3 Zelebranten und 12 Ministranten aus Treysa mit Altgedienten aus Gilserberg.
R: Klemensinen - die weiblichen Säulen d. Gilserberger Kirche mit Bürgermeister.



Alle Gottesdienst-Teilnehmer stellten sich am Schluss zum Erinnerungsfoto auf.

Räumung der Gilserberger Kirche



2024

Kirche St. Klemens Maria Hofbauer

75 Jahre in Gilserberg



1950



Das Gedenkbildchen zeigt die Klemens-Maria-Hofbauer Baracken-Kirche in ihrer Entstehungszeit (1949/50) und leicht umgebaut im Jahr der Schließung 2024. 75 Jahre war sie „Wohnung Gottes unter den Menschen“ in Gilserberg. Die Glocken „St. Joseph“ und „St. Sturmius“ wurden vom Käufer der Kirche und des Grundstücks übernommen und werden später Teil einer Gedenkstätte. Das letzte Bild, das aus dem Gebäude entfernt wurde, war das von Papst Pius XII. (1939-1958).



Traurig: Der teilweise geräumte Altarraum der Kirche. Erfreulich: Pfr. Brüne wurde beim Räumen tatkräftig unterstützt von Steffen Schmidt, der früher Ministrant und Organist war. Heute ist er Küster in einer Wiener Kirche.



Was wird aus der Gilserberger Kirche?



Diese Frage wurde mir oft gestellt. Die Antwort ist einfach. Der Nachbar der Kirche, Herr Martin Kohl, hat schon früh sein Interesse an einem Kauf des Grundstücks und Kirchengebäudes bekundet. Das war für uns im Verwaltungsrat u.a. mit ein Grund dafür, dass wir uns zum Verkauf entschlossen haben. Wir kannten den künftigen Besitzer und seine Pläne. Er kennt die Kirche und das Grundstück von Kindesbeinen an. Er möchte das Gebäude zu einem Wohnhaus umbauen. Dabei will er das äußere Bauwerk möglichst erhalten. Und er wird eine Gedenkstätte errichten mit Glocken, Gedenkkreuz und einer Erinnerungstafel.



Im September wurde das Kirchengebäude an den Käufer übergeben. Im Oktober begannen bereits die Umbauarbeiten, um das künftige Wohnhaus winterfest zu machen. Bei einer Ortsbesichtigung erklärte Martin Kohl Pfr. Brüne seine Pläne für den Umbau zum Wohnhaus. - Die Schließung der Kirche ist und bleibt traurig. Aber wir sind auch dankbar, dass für die weitere Verwendung eine gute Lösung gefunden wurde. Pfr. Michael Brüne



Wer findet 13 Unterschiede?

Ganze 13 Dinge sind im unteren Stall von Bethlehem anders gezeichnet als im oberen. Wer findet die Unterschiede?



Auflösung S. 16

©Daria Broda, www.knollmaennchen.de In: Pfarrbriefservice.de

Erntedankfest – 6. Oktober 2024



Erntedankaltäre

Wie jedes Jahr wurden in den Kirchen zum Erntedankfest wieder schöne Erntedank-Altäre aufgebaut: links in Jesberg und rechts in Treysa.

Erstkommunionvorbereitung 2025

Am 16. September 2024 fand in Heilig Geist der erste Elternabend zur Erstkommunionvorbereitung 2025 statt. In diesem Jahr wurden 10 Kinder aus Treysa und 1 Kind aus Zimmersrode zur Vorbereitung angemeldet.

Mit dem 1. Oktober hat die Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion begonnen. Zum Erntedankfest, 6. Oktober, feierten wir die erste gemeinsame Familienmesse. Im Anschluss an die Erntedankmesse haben die Kinder mit ihren Eltern und Familien gemeinsam gekocht und zu Mittag gegessen. Leckere Gemüsesuppe mit Obstsalat zum Nachtisch.

Feierliche Erstkommunion wird am 18. Mai 2025 in Heilig Geist Treysa sein. Wir wünschen den Kindern und ihren Eltern eine gute Zeit der Vorbereitung, in der sie Freude und auch Hilfe im Glauben an den dreifaltigen Gott erfahren.

Gabriele Döll, Gemeindereferentin

Besuch in Äthiopien



Foto links: Der Altarraum in der kath. Kirche von Adigrat im Land Äthiopien. Vor dem Bild der Gottesmutter Maria brennt seit August eine Osterkerze aus Treysa. Sie ist ein Dank-Geschenk von unserem Gemeindemitglied Kesanet, die aus Eriträä stammt.



Dank für einen erfüllten Wunsch

Unser Gemeindemitglied Kesanet aus Eriträä lebt seit 11 Jahren in Treysa. Sie ist in der Gemeinde integriert und konnte eine einjährige Ausbildung zur Pflegehilfe machen. Sie arbeitet auch im Helferkreis unserer Kirche mit. Als ihr jetzt ein großer Wunsch erfüllt wurde, hat sie als Dank an Gott für die Erfüllung des Wunsches eine Kerze gestiftet. Im August war sie mit ihren Töchtern Nardos und Nebayt in Äthiopien und hat die Kerze aus Treysa für die Kirche in Adigrat gestiftet.

Das österliche Licht des Glaubens

Auf dem zweiten Foto von oben trägt Kesanets Tochter Nardos die frühere Osterkerze von Treysa. Sie wurde in einer Sonntagmesse noch einmal gesegnet für die tiefe Glaubens-Verbundenheit unserer Kirche mit den Christen in Äthiopien. Foto rechts: Unsere eriträischen Gemeindemitglieder freuen sich mit.



Ministranten-Aktivitäten in den Herbstferien



Die Ministranten aus Treysa und Ziegenhain waren zu einer gemeinsamen Erlebnisfahrt in Kassel im „FunXperience“. Begleitet wurden sie von Pfr. Jens Körber, Gem.-Ref. Gabi Döll, Organistin Konstanze Kortüm und Florian Omonsky.



FunXperience - Spass-Erlebnisse in Meerestiefen und Weltraumhöhen.



**Eintauchen
in 3-D-Welten**
Die Minis hatten großen Spass dabei, in dreidimensionalen Welten zu „tauchen“. R: In Treysa gab es auch eine Aufräum-Aktion für die Minis.



Rückblick auf das Pfarrfest in Treysa



Am 15. September feierten Pfr. Michael Brüne und Diakon Paul Lang (Amöneburg) die Messe zum Fest Kreuzerhöhung. Organist Rainer Eder hatte für das Pfarrfest eigens Chorsänger aus drei verschiedenen Chören zusammengestellt.



Im Namen der Gemeinde gratulierte Pfr. Brüne den beiden Geburtstagskindern Martina Plag (links) und Gabi Döll (mitte) zum 60. Geburtstag. Frau Plag arbeitet als treue und zuverlässige Sekretärin im Pfarrbüro Treysa. Frau Döll wirkt segensreich als Gemeindeferentin für Kinder, Senioren, Kranke, die Musik, die Ökumene uvm. Zu den Blumengeschenken gab es auch ein Ständchen für die Jubilare: „Viel Glück und viel Segen auf all Deinen Wegen.“ Diakon und Prediger Paul Lang erhielt zum Dank für seinen Dienst eine Heilig-Geist-Kerze (rechts).



Beim Pfarrfest gab es zahlreiche Begegnungen und große Freude über die vielen Kinder, die da waren.

Firmung an Pfingsten 2025

Komm, Heiliger Geist,
erfülle die Herzen Deiner Gläubigen
und entzünde in ihnen
das Feuer Deiner Liebe.



Die nächste Firmung wird im kommenden Jahr am Pfingstsonntag stattfinden. Am Samstag, den 7. Juni 2025 um 17.00 Uhr wird sie durch Weihbischof Karlheinz Diez aus Fulda in der Kirche St. Josef in Ziegenhain gespendet.

Beginn der Firmvorbereitung ist am Aschermittwoch. Am Anfang des Jahres werden Einladungen an die Jugendlichen verschickt.

(Foto: Heilig-Geist-Taube mit Flammen. C: Pfarrei Pottschach)

Ökumene



Freitag, 6.12. 18.30 Uhr Adventsandacht
in der Hospitalskapelle Treysa

Montag, 20.1. 19.00 Uhr Ökumenische Andacht
in der Elisabethkapelle Treysa,
anschl. Ökumenekreis im Pfarrheim Treysa

Marsch für das Leben



Am 21. September 2024 war in Berlin wieder der ökum. Marsch für das Leben. Auch aus unserer Pfarrei gaben wieder Pfr. Reinhold Lambert und eine kleinen Gruppe von Treuen Zeugnis für das Leben.

Diamantene Hochzeit



Bernadeta und Alfred Szawerna aus Moischeid feierten im Oktober ihre Diamantene Hochzeit. In der Dankmesse am 27. 10. gratulierte Pfr. Brüne und segnete das Jubelpaar. Links Sohn Michael.



Das neue Treppengeländer der Treysaer Kirche entspricht den heutigen sicherheitstechnischen Standards (links u. rechts). Neben der Treppe wurde der Grabstein von Pfr. Bernhard Märzdorf aufgestellt (+1986). Er erinnert künftig alle Kirchenbesucher an den Gründungspfarrer der Heilig-Geist-Kirche (Foto mitte).

Aus dem Verwaltungsrat

Liebe Gemeinde,

in dem nun zu Ende gehenden Jahr 2024 fanden bis zum 15. Oktober drei Sitzungen des Verwaltungsrates im Pfarrheim der Heilig-Geist-Kirche statt. Einige Beschlüsse konnten auch per Rundmail im Umlaufverfahren gefasst werden.

Nach den Ergänzungswahlen zum Verwaltungsrat am 27./28.4. konnten wir mit Paulo de Freitas ein neues Mitglied im Gremium begrüßen. Herr Baron und Herr Neul wurden erneut gewählt, Herr Zmyj-Köbel ist auf eigenen Wunsch als stellvertretender Vorsitzender nach 18 Jahren Mitgliedschaft aus dem VR ausgeschieden. Ihm sei an dieser Stelle ausdrücklich für sein Engagement, seinen Einsatz und seine Fachkompetenz, die er stets in die Arbeit des VR einbrachte, gedankt. Er wird auch weiterhin dem Gremium im Bedarfsfall mit seiner Expertise zur Verfügung stehen. Neben der alljährlichen Verabschiedung des von unserer Rentantin Frau Knieling wie immer zuverlässig erstellten Haushaltsplanes und der Jahresrechnung, war die schmerzhaft Profanierung, der Verkauf der Kirche in Gilserberg und die damit zusammenhängenden Verhandlungen und Maßnahmen ein Schwerpunkt der VR-Arbeit. Es gelang uns, für unsere Gemeinde einen zufriedenstellenden Kaufpreis für die Kirche und das dazugehörige Grundstück zu erzielen. Allerdings muss davon eine nicht unerhebliche Summe an die Bistumskasse abgeführt werden.

Der Käufer versprach, zu gegebener Zeit eine kleine „Gedenkstätte“, die an die ehemalige Kirche erinnern wird, an der Grundstücksgrenze gut sichtbar zu errichten. Freuen wir uns darauf!



Pünktlich zum Pfarrfest am 15. September erstrahlte die Fassade des Pfarrheims Heilig Geist in Treysa in neuem Glanz.

Foto rechts: Die Baumaßnahmen am eingerüsteten Pfarrheim (Ende August bis Mitte September) haben nur wenige Gemeindemitglieder mitbekommen.



Zudem wurden Aufträge an heimische Firmen vergeben, die eine Werterhaltung der Kirchengebäude sichern, u. a. Elektroarbeiten in der Kirche St. Peter, Zimmersode.

Das Pfarrheim in Treysa erhielt einen neuen Außenanstrich, das Treppengeländer zur Treysaer Kirche wurde komplett erneuert und am Podest des Treppenaufganges musste eine gründliche Betonsanierung vorgenommen werden.

Das Grab des langjährigen ehemaligen Pfarrers Bernhard Märzdorf wurde nach fast 40 Jahren eingeebnet. Der Grabstein wurde zum Andenken an ihn vor der Kirche aufgestellt.

Alle Maßnahmen belasten unseren Etat, waren aber notwendig und nicht mehr aufschiebbar.

Im Namen des Verwaltungsrates wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2025 mit viel Gesundheit und Gottes reichen Schutz und Segen an jedem Tag!

Ihr Martin Cökoll (stellv. Vorsitzender des Verwaltungsrates)



Papst em. Benedikt XVI.

2. Todestag: + 31.12.2022

An Sylvester 2022 wurde Papst em. Benedikt XVI. in die Ewigkeit heimgerufen. Seine letzten überlieferten Worte waren:

„Herr, ich liebe Dich!“

Foto links: Benedikt XVI. am 1.9.2006 in Manopello vor dem „Heiligen Antlitz Jesu“.

Joseph Ratzinger über Glaube und Zukunft

*Im letzten Jahrhundert, Ende der 1960er Jahre, gab es viele Erschütterungen und Umbrüche in Politik und Gesellschaft. Es war die Zeit nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1963-65) und der Studentenrevolten in zahlreichen europäischen Ländern. Der damalige Theologieprofessor Joseph Ratzinger verfolgte aufmerksam die Dispute und Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft. **Bereits 1970 schrieb er in einem Büchlein über „Glaube und Zukunft“** (Kösel-Verlag). Lange bevor er als Papst Benedikt XVI. Geschichte schrieb, sah er damals schon viele negative Entwicklungen, die den Menschen bedrohen.*

Das Dilemma des modernen Lebensstiles (der 70er Jahre)

„Wir spüren das Verhängnis unserer eigenen Werke immer schrecklicher: Luft – Wasser – Erde sind noch immer die Elemente, von denen wir leben. Sie drohen sich im Gifthauch unserer Technik zu zersetzen. Die Energien, von denen wir zehren, erscheinen uns am Rand, in dem was sie zurücklassen, zugleich als die Kräfte, die uns eines Tages verderben könnten. Das ist der Auftrag des Christenmenschen: die Passion des Menschseins von innen her mitzuerleiden. Den Raum des Menschseins auszuweiten, dass es Platz gewinne für die Anwesenheit Gottes in ihm.“

Wie wird die Kirche im Jahr 2000 aussehen?

„Die Zukunft der Kirche kann und wird auch heute nur aus der Kraft derer kommen, die tiefe Wurzeln haben. Und die aus der reinen Fülle ihres Glaubens leben. Sie wird nicht von denen kommen, die nur Rezepte machen. Die sich nur dem jeweiligen Augenblick anpassen. Die alles für falsch und überholt erklären, was den Menschen fordert. Positiv gesagt: Die Zukunft der Kirche wird auch dieses Mal, wie immer, von den Heiligen neu geprägt werden. Von Menschen, die mehr wahrnehmen, als die Phrasen, die gerade modern sind. Von Menschen, die mehr sehen können als andere, weil ihr Leben weitere Räume umfasst.

Bleiben wir die Kirche Jesu Christi. Die Kirche, die an den Gott glaubt, der Mensch geworden ist und uns Leben verheißt über den Tod hinaus.“

Friedensappell von Patriarch em. Gegerios III. - Laham



Ein Sieg für alle! Der Friede für alle!

Über 300 Tage dauert nun der Krieg in Gaza, in Jerusalem, in der West Bank und im Süd-Libanon.

Keine Zahlen, keine Beschreibungen genügen, um die Grausamkeiten, die Opfer, die Zerstörungen, die Katastrophen in den Städten, Dörfern, den Krankenhäusern und Schulen und in den Herzen und Seelen, in den Gewissen der Menschen zu beschreiben.

Die Welt ist unfähig den grausamen, blutigen Krieg zu stoppen! Mehr noch, so viele Länder in Ost und West haben Anteil an diesem Krieg, an den Opfern durch ihre Waffen und Gelder.

Die einen unterstützen Israel, die anderen Gaza und die Palästinenser. Aber am Ende ist nach Feuer und Gewalt noch mehr Elend und Grausamkeit in der Region.

Zu diesem Blutigen Krieg möchte ich ein Wort sprechen:

Mögen die Ohren der Völker, der Städte in Ost und West, die Kongresse und Versammlungen es hören, wenn sie Ohren haben, um zu hören und Augen, um zu sehen. Mein Wort kommt aus einem tiefen christlichen Glauben! Es kommt von der Tatsache, dass ich dieses Elend in Palästina erlebt habe, da ich für 26 Jahre in Palästina Patriarchalvikar von Jerusalem war und somit alles miterlebt habe. Ich habe an Kongressen und Kundgebungen teilgenommen zusammen mit Juden, Moslems und Christen sowie Pilger aus aller Welt, die mitmarschiert sind, in den Straßen Jerusalems und um ihre Mauern herum.

Mein Wort ist angelehnt an die Worte des Evangeliums, und bei den Moslems, den Juden und bei allen Religionen bekannt. Mein Wort, meine Antwort, meine Ermahnung ist:

Friede! - Friede! - Friede!

Krieg ist immer Verlust! Krieg ist immer schmutzig und blutig!

Friede ist immer Gewinn, ist immer ein großer Vorteil für alle!

Begraben wir den Krieg! den Hass! die Gewalt! die Waffen!

Öffnet eure Herzen für den Frieden!

Friede ist immer ein Sieg, ein dauerhafter Sieg,
ein voller Sieg, ein Sieg für alle!

Gregorios III. Laham / Patriarch Emeritus – (Oktober 2024)

Hilfsangebot für Menschen in Schwalmstadt

Hallo und Guten Tag,

mein Name ist Kathrin Allendorfer-Haupenthal und ich bin seit Mai 2024 für das GertaNetz tätig.

Was ist das GertaNetz?

Das GertaNetz wurde aus dem Nachlass einer Treysaerin ins Leben gerufen und dient dazu, anderen Menschen mehr Aufmerksamkeit, Zeit, Beachtung und Hilfestellung zu schenken.

Im Laufe des Lebens können Menschen in Situationen geraten, die sie ohne Hilfe von außen nicht bewältigen können. Und manchmal ist es nicht möglich, Hilfe von Angehörigen, Freunden oder Nachbarn zu bekommen.

In unserer Stadt gibt es viele verschiedene und unterschiedliche Hilfsangebote für Erwachsene, Familien, Alleinstehende, Ältere und jung gebliebene. Dennoch wissen manche Menschen nicht, wo sie sich in ihrer Situation hinwenden können. Hier möchte ich die Lücke schließen und Menschen, die sich an mich wenden auch an andere soziale Angebote weitervermitteln.

Jeder der in Schwalmstadt lebt und Hilfe benötigt, kann sich an das GertaNetz wenden. Dies ist unabhängig von Alter, Glauben, Nationalität, Geschlecht und diese Beratung erfolgt kostenfrei. Es können und dürfen sich aber auch Angehörige an mich wenden. Jede Anfrage wird diskret behandelt.

Ihre Kathrin Allendorfer-Haupenthal

GertaNetz
Am Angel 15
34613 Schwalmstadt
Tel.: 06691-927278
Mobil: 01517-0192952

kathrin.allendoerfer-haupenthal@ekkw.de
gertanetz.treysa@ekkw.de



Gottes Segen zum Geburtstag

Allen Geburtstagskindern unserer Kirchengemeinde gratulieren wir herzlich und wünschen Gottes reichen Segen!

Gottesdienste in unseren Kirchen



Heilig-Geist-Kirche, Treysa: Sonntag, 9.15, Mittwoch 18.00

Steinkautsweg 3, 34613 Schwalmstadt-Treysa, Pfarramt Tel. 06691 12 53

Kirche St. Peter, Zimmersrode: Sonntag, 11.00, Donnerstag 16.30 RK

Auf der Heilswiese 4, 34599 Neuental-Zimmersrode

Kirche St. Bonifatius, Jesberg: Samstag 18.00, Mittwoch 9.30 RK

Schloßstraße 5, 34632 Jesberg

Weitere reguläre Gottesdienste in unserem Pfarrverbund:

Neukirchen: Samstag 18.15 in der ev. Nikolaikirche / Trutzhain: Sonntag 9.30

in der Maria-Hilf-Kirche / Ziegenhain: Sonntag 11.00 in der Kirche St. Josef

Kath. Pfarramt Heilig Geist Schwalmstadt-Neuental

Steinkautsweg 1, 34613 Schwalmstadt-Treysa, Tel.: 06691 / 12 53,

Mail: heilig-geist-treysa@pfarrei.bistum-fulda.de

<https://www.pastoralverbund-schwalmstadt.de/pvschwalmstadt/>

<https://www.katholische-kirche-neuental.de>

Pfarrer Msgr. Michael Brüne, Pfarrsekretärin Martina Plag,

Sprechzeiten Mo, Di, Do, Fr 9.00 bis 12.00

Pfarrsekretärin Ewa Wienzek, Do 15.30 bis 18.00



„Fleißige Hände – schnelles Ende“. - Am 26. Oktober fand wieder ein Arbeitseinsatz rund um die Kirche Treysa statt. Den 5 Gemeindemitgliedern, die mehrere Stunden eifrig im Einsatz waren, gilt ein herzliches Dankeschön u. Vergelt's Gott!

Die meisten Fotos im Pfarrbrief wurden von Gemeindemitgliedern aufgenommen und uns zur Verfügung gestellt oder sie stammen aus dem Pfarrerei-Archiv.

Redakt.-Schluss 15.10.2024, Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen

IKG vs

Bezeichnungen und Titel für Jesus in der Bibel

Jesus ° Jeshua ° Jahwe ist Retter ° Christus °
Messias ° Gesalbter ° Menschensohn ° der Herr °
Sohn Gottes ° König ° König der Juden ° König Israels ° Sohn Davids °
Rabbi ° Lehrer ° Meister ° Prophet ° der Heilige Gottes ° Retter,
Heiland ° Bräutigam ° des Zimmermanns Sohn ° Sohn Mariens ° der
Nazarener ° der lebendige Stein ° der Kommende ° Hirte Israels °
Friedensfürst ° Emmanuel ° mit uns ist Gott ° wunderbarer Ratgeber °
Knecht Gottes ° Richter ° Urheber des Lebens ° der Gerechte ° der
Heilige ° der Eckstein ° Gott ° Ebenbild Gottes ° das Fundament ° der
Erstgeborene unter vielen Brüdern ° der Erstgeborene der ganzen
Schöpfung ° der neue Adam ° der himmlische Mensch ° Haupt der
Kirche ° Mittler des Neuen Bundes ° Mittler zwischen Gott und den
Menschen ° Lösegeld für die Vielen ° Weisheit Gottes ° unser
Osterlamm ° Hoherpriester ° Priester in Ewigkeit ° Abglanz der
Herrlichkeit Gottes ° Abbild seines Wesens ° unser Bruder ° Anführer
des Heils ° die Hoffnung auf Herrlichkeit ° Einziggezeugter ° der
Gekreuzigte ° Friedensstifter ° Retter der Welt ° Fürsprecher beim
Vater ° unser Friede ° das Ja Gottes ° das Wort der Versöhnung °
Erbe des Alls ° Allherrscher ° derselbe gestern, heute und in Ewigkeit
° das Wort ° der Logos ° das fleischgewordene Wort ° Lamm Gottes °
Brot des Lebens ° Licht der Welt ° der gute Hirt ° die Auferstehung
und das Leben ° der Weinstock ° die Tür ° der Weg, die Wahrheit und
das Leben ° Freund ° der treue und wahrhaftige Zeuge ° der
Morgenstern ° der Löwe aus dem Stamm Juda ° die Wurzel Davids °
Ursprung der Schöpfung ° der Erste und der Letzte und der
Lebendige ° das Alpha und das Omega ° der Ursprung und die
Vollendung ° das Amen: **JESUS**

*Jesus fragt uns heute,
wie er schon damals
seine Jünger gefragt hat:*

**Ihr aber,
für wen
haltet
ihr mich?**